

ROTER BRIEF



IHRE LANDTAGSABGEORDNETEN HANNA NABER UND ULF PRANGE

SEITE 2

AKTUELLES

BEGRÜSSUNG

FÖRDERUNG MUSIKKULTUR

KLAUSURTAGUNG

SEITE 3 & 4

AUS DEM LANDTAG

PLENUM

BESUCHERGRUPPE

ZUKUNFTSTAG

SEITE 4 & 5

VOR ORT

OLAF LIES BEI
JUGENDKULTURARBEIT
FILMVORFÜHRUNG
FALKO MOHRS IN
OLDENBURG

SEITE 5

ABSEITS DES LANDTAGS

REDE IM RAHMEN DER
DEMO VON
#RETTE DEIN THEATER
AKADEMIE ÜBERLINGEN

BEGRÜSSUNG / AKTUELLES

Moin!

Der 1. Mai ist ein besonderer Feiertag für die arbeitenden Menschen in unserem Land. Er steht für Solidarität und politischen Kampf. Vor dem Hintergrund globaler Unsicherheiten und die notwendige Transformation unserer Infrastruktur sowie unserem Wirtschaftsstandort ist ein politisches Handeln gefragt, dass Vertrauen, Sicherheit und Zuversicht vermittelt. Gute Arbeitsbedingungen und eine faire Entlohnung sind dabei zentrale Bausteine. Unsere Haltung ist dabei klar: die Vergabe öffentlicher



Gelder darf nur für gute Arbeit mit Tarifbindung ausgegeben werden. Mit dem Masterplan Gute Arbeit werden auf Landesebene Tarifbindungen, Betriebsräte und Mitbestimmungsmöglichkeiten der Beschäftigten gestärkt. Sie sind weder faul noch haben Sie Schuld an den multiplen Krisen. Im Gegenteil: Sie halten unser Land am Laufen. Sie

verdienen Anteil am Profit, gute Arbeitsbedingungen, Anerkennung und Respekt.

Viel Spaß bei der Lektüre!

Land fördert Oldenburger Musikkultur mit über 13.000 Euro

Die Oldenburger Landtagsabgeordneten Hanna Naber und Ulf Prange freuen sich über die Förderung der „Lange Nacht der Musik“ in Oldenburg durch das Ministerium für Wissenschaft und Kultur (MWK).

„Die lange Nacht der Musik ist eine tolle Möglichkeit der Präsentation unterschiedlicher aktiver Künstler*innen in zahlreichen Kurz-Konzerten. Bei freiem Eintritt wird dabei in konzentrierter Form die Szene der aktuellen Kunstmusik im Nordwesten in ihrer ganzen Vielfalt erfahrbar. Daher freut es uns ganz besonders, dass die Veranstaltung erneut vom Land berücksichtigt wurde“ sind sich Naber und Prange einig.

Die „Lange Nacht der Musik 2026“ der Stadt Oldenburg wird vom Land mit insgesamt 13.496 Euro unterstützt. Ziel der Förderung ist es, Musikprojekte mit landesweiter Bedeutung zu unterstützen, die Vielfalt musikalischer Stilrichtungen zu erhalten und weiterzuentwickeln und möglichst vielen Menschen überall in Niedersachsen kulturelle Teilhabe zu ermöglichen. Auch die Entwicklung neuer musikalischer Veranstaltungsformate wird gezielt gestärkt. Von der Musikförderung profitieren sowohl Musikschafter als auch ihre Projekte von herausragender künstlerischer Qualität und überregionaler Relevanz.

Klausurtagung in Braunschweig und Wolfenbüttel: Wichtige Impulse für die Justizpolitik

Im Rahmend der dreitägigen Klausurtagung vom 8. bis 10. April 2026 in Braunschweig und Wolfenbüttel hat der justizpolitische Arbeitskreis der SPD-Landtagsfraktion wertvolle Einblicke in die Arbeit der Justiz sowie in die aktuellen Herausforderungen vor Ort gewonnen. Der intensive Austausch lieferte zahlreiche wichtige Impulse für die weitere Arbeit. Beim Oberlandesgericht und der Generalstaatsanwaltschaft in Braunschweig standen insbesondere die Themen Nachwuchsgewinnung, Personalausstattung sowie die Einführung der elektronischen Akte im Mittelpunkt. Dabei wurden sowohl die konkreten Auswirkungen auf die tägliche Arbeit als auch bestehende Verbesserungsbedarfe eingehend erörtert. Darüber hinaus informierten sich die Arbeitskreismitglieder über



den aktuellen Stand der noch anhängigen VW-Verfahren. Ein weiterer zentraler Programmpunkt war der

Besuch der Justizvollzugsanstalt Wolfenbüttel. Im Fokus standen auch hier die Herausforderungen bei der Nachwuchsgewinnung und Personalausstattung sowie die Frage, wie die Attraktivität des Justizvollzugs weiter gesteigert werden kann. Im Anschluss besuchten die Arbeitskreismitglieder die an die JVA angegliederte Gedenkstätte, die an die Opfer der nationalsozialistischen Gräueltaten in der ehemaligen Hinrichtungsstätte erinnert.

Abgerundet wurde das Programm durch einen Besuch des Bildungsinstituts des niedersächsischen Justizvollzugs mit Informationen über das Aus- und Fortbildungsangebot sowie über die geplante Erweiterung der Einrichtung.

AUS DEM LANDTAG

April-Plenum im Landtag

Wie gewohnt folgt ein Ausschnitt der von der SPD Fraktion eingebrachten Anträge und Gesetzesentwürfe.

Schutz vor Deepfakes und sexualisierter Gewalt

Manipulierte Bilder und Videos (Deepfakes) sind eine wachsende Gefahr für Persönlichkeitsrechte. Die SPD-Fraktion setzt sich massiv dafür ein, dass die Erstellung und Verbreitung solcher Inhalte angemessen bestraft wird. Gemeinsam mit Justizministerin Kathrin Wahlmann werden hierfür klare Regelungen auf Bundesebene gefordert, um besonders Frauen und Mädchen besser vor bildbasierter sexualisierter Gewalt zu schützen.

Modernisierung der Juristenausbildung

Ziel des Gesetzentwurfes ist es, das Studium, Referendariat und die Prüfungen moderner und praxisnäher zu gestalten. Durch faire und verlässliche Prüfungsverfahren wird die hohe Qualität der Rechtspflege gesichert – das ist unerlässlich für

den Schutz aller Bürgerinnen und Bürger.

Kommunalwahlrecht

Mit Änderungen am Kommunalwahlgesetz werden demokratische Beteiligungsmöglichkeiten erweitert. Geplant ist unter anderem, das passive Wahlrecht bei Kommunalwahlen auf 16 Jahre abzusenken. Jugendliche könnten damit künftig nicht nur wählen, sondern auch selbst kandidieren.

Verbesserung der Lehramtsausbildung

Mit der Einführung eines inklusiven Lehramts für die Sekundarstufe I wird das Studium und der Vorbereitungsdienst enger mit der Schulpraxis verzahnt. Durch mehr Durchlässigkeit zwischen den Schulformen wird zusätzlich eine höhere berufliche Flexibilität für Lehrkräfte geschaffen.

Digitale Verwaltung

Verwaltungsprozesse sollen nicht

nur digitalisieren, sondern vor allem „souverän“ gestaltet werden, um die Abhängigkeit von großen Software-Anbietern zu verringern. Durch den verstärkten Einsatz von Open-Source-Lösungen und europäischen Standards wird mehr Transparenz geschaffen und die Sicherheit gegen Cyberbedrohungen gestärkt.

Fachkräfte sichern und Integration stärken

Der Schwerpunkt des rot-grünen Antrags liegt auf der Gewinnung von Fachkräften. Regionale Fachkräftebündnisse und sogenannte Welcome Center sollen Unternehmen sowie internationale Fachkräfte besser unterstützen. Gleichzeitig soll Sprachförderung weiter gestärkt werden, um Integration und Arbeitsmarktchancen zu verbessern.

Weitere Informationen und Anträge zur Plenarwoche im April finden Sie hier: <https://ulf-prange.de/2026/04/28/plenarbrief-april-2026/>

Besuchergruppe aus Oldenburg zu Gast im Niedersächsischen Landtag



Eine Besuchergruppe aus Oldenburg hat am Dienstag, 28. April 2026 im Rahmen einer politischen Informationsfahrt auf Einladung von Hanna Naber und Ulf Prange die Landeshauptstadt Hannover besucht.

Ziel der Fahrt war es, den Teilnehmenden Einblicke in die parlamentarische Arbeit zu ermöglichen. Ein weiterer Programmpunkt war die Besichtigung des Neuen Rathauses im Rahmen einer geführten Tour. Im Anschluss stand der Besuch des Niedersächsischen Landtages auf dem Programm. Von der Besuchertribüne aus konnten die Gäste eine laufende Plenarsitzung verfolgen und so die parlamentarischen Abläufe direkt miterleben. Den Abschluss des Besuchs bildete eine Diskussionsrunde mit Abgeordneten. In einem offenen Austausch hatten die Teilnehmenden die Gelegenheit, Fragen zu aktuellen politischen Themen zu stellen und mehr über die Arbeit im Landtag zu erfahren.

Hanna Naber und Ulf Prange bieten regelmäßig interessierten Bürgerinnen und Bürgern aus Oldenburg die Teilnahme an einem Landtagsbesuch an. Anmeldungen sind willkommen, solange Plätze verfügbar sind. Die Kontaktdaten befinden sich auf der letzten Seite.

AUS DEM LANDTAG/ VOR ORT

Zukunftstag 2026: Oldenburger Schülerinnen im Niedersächsischen Landtag

Am Donnerstag, 23. April 2026, hat die SPD-Fraktion 96 Schüler*innen aus ganz Niedersachsen zum alljährlichen Zukunftstag im Landtag empfangen. Unter ihnen waren auch die Oldenburgerinnen Franziska und Hannah, welche auf Einladung der Abgeordneten Hanna Naber und Ulf Prange vor Ort die Gelegenheit bekamen, die Abläufe in einem Landesparlament hautnah mitzuerleben.

Am Zukunftstag im Niedersächsischen Landtag in Hannover erhielten wir interessante Einblicke in den Alltag der parlamentarischen Abgeordneten, indem wir eigene Fraktionen bildeten und einen politischen Antrag erarbeiteten. Diesen durften wir dann in einer simulierten Plenarsitzung vorstellen und anschließend



gemeinsam darüber abstimmen. Ganz besonders hat uns die Fragerunde mit dem Minister für Wissenschaft und Kultur gefallen. Durch diesen Rollentausch haben wir hautnah miterleben dürfen, wie demokratische Entscheidungsprozesse funktionieren und wie viel Arbeit hinter einem Gesetz steckt, berichten Hannah und Franziska.

„Wir freuen uns sehr, dass der Zukunftstag erneut so gut angenommen wurde. Das Interesse der Schüler*innen war riesig, sich für einen Tag wie Abgeordnete zu fühlen und spannende Einblicke in die Arbeit des Parlaments zu bekommen“, so Ulf Prange und Hanna Naber.

Besuch mit Ministerpräsident Olaf Lies bei Jugendkulturarbeit am Samstag, 18. April 2026



Kultur stärkt gesellschaftlichen Zusammenhalt und damit unsere Demokratie. Das zeigt hier vor Ort eindrucksvoll Jugendkulturarbeit. Im Rahmen seines Besuchs in Oldenburg, war es Ulf Prange deshalb wichtig, Ministerpräsident Olaf Lies diesen besonderen Kulturort vorzustellen.

Bei Jugendkulturarbeit in Oldenburg bekommen junge Menschen die Chance, sich auszuprobieren und über sich hinauszuwachsen. Besonders beeindruckend: Im Projekt „Demokratie im Untergrund“ wird ein alter Bunker gemeinsam mit Schülerinnen und Schülern zu einem lebendigen Kulturort umgestaltet. Hier setzen sich junge Menschen direkt mit Geschichte auseinander, entwickeln eigene Ausstellungen und schaffen Raum für Dialog, Erinnerung und neue Perspektiven.

Genau solche Orte braucht es – Orte, die Mut machen, Beteiligung fördern und Demokratie erlebbar machen.

Filmvorführung und Gesprächsabend im Yezidischen Forum Oldenburg am Freitag, 24. April 2026

Ulf Prange hat auf Einladung des Yezidischen Forum Oldenburg an einer Filmvorführung teilgenommen. Der Film „Aufstand der Jugend“ beleuchtet eindrucksvoll den Generationenkonflikt im 21. Jahrhundert und stellt zentrale Fragen nach politischer Mitbestimmung junger Menschen und Verantwortung für kommende Generationen.

Im Anschluss an die Vorführung diskutierten Regisseur Simon Marian Hoffmann sowie die

Landtagsabgeordneten Lena Nzume und Ulf Prange gemeinsam mit dem Publikum über demokratische Teilhabe und den Dialog zwischen den Generationen. „Der Abend bot einen lebendigen Austausch und setzte wichtige Impulse für mehr Beteiligung junger Stimmen in Politik und Gesellschaft.“ so Ulf Prange

VOR ORT

Auftaktveranstaltung: „Das Judentum. Zivilisation ohne Grenzen“

Am 20.04.26 hielt Hanna Naber ein Grußwort zur Eröffnung der Veranstaltungsreihe im Leo-Trepp-Lehrhaus. Themen der Reihe sind Kunst, Kultur, Literatur sowie religiöse Praxis. Unter den geladenen Gästen waren Vertreterinnen und Vertreter aus Politik, Kultur, der Stadt und Universität Oldenburg, Schulen sowie von verschiedenen Glaubens- und Religionsgemeinschaften.

„Wenn wir [...] über das Judentum als ‚Zivilisation ohne

Grenzen‘ sprechen, dann sprechen wir auch über die Bedingungen einer offenen Gesellschaft [...] über die Bedeutung von Vielfalt, Erinnerungen und die Rolle von Bildung. Und über die Einsicht, dass jüdisches Leben, Kunst und Kultur unverzichtbar für unsere demokratische Gesellschaft sind“, so Hanna Naber.

Handwerkskammer ehrt 535 neue Meisterinnen und Meister

Die Meisterfeier der Handwerkskammer Oldenburg am Samstag, 18. März 2026 war auch in diesem Jahr ein starkes Zeichen für die Bedeutung des Handwerks. Insgesamt 535 neue Meisterinnen und Meister wurden ausgezeichnet. 1.500 Menschen kamen zusammen, um die Leistungen des aktuellen Jahrgangs zu würdigen. In einem Podiumsgespräch gratulierte Ministerpräsident Olaf Lies den Absolventinnen und Absolventen und unterstrich die wichtige Rolle des Handwerks für Wirtschaft und Gesellschaft. Zudem betonte er, dass die Landesregierung auch in Zukunft die niedersächsische Meisterprämie fortführen werde.

Mit der Meisterprämie in Höhe von 4.000 Euro setzt das Land ein Zeichen für alle, die ihre Prüfung erfolgreich absolviert haben. Die Prämie soll zudem den finanziellen Druck der Fortbildung mindern und junge Fachkräfte dazu ermutigen, den Weg in die Selbstständigkeit oder in Führungspositionen zu wagen.

„Genau diese engagierten Menschen brauchen wir, denn sie sind bereit, Verantwortung in Betrieben zu



übernehmen oder Unternehmensnachfolgen anzutreten. Die diesjährige Meisterfeier macht einmal mehr deutlich, dass das Handwerk eine tragende Säule unserer Region ist – und die neuen Meisterinnen und Meister ein wichtiger Teil ihrer Zukunft sind“, freut sich Ulf Prange.

Besuch von Minister Mohrs im Haus für Medienkunst in Oldenburg

Auf Einladung der Oldenburger Landtagsabgeordneten Hanna Naber und Ulf Prange besuchte Kulturminister Falko Mohrs am Samstag, 25. April 2026 das Haus für Medienkunst in Oldenburg. Ziel des Termins war es, dem Minister das Haus und sein Konzept vorzustellen sowie sich über den Umbenennungsprozess und den Umgang damit auszutauschen. Nach einer Begrüßung und einem Rundgang durch das Haus und die aktuelle Ausstellung folgte ein Gespräch mit Oberbürgermeister Jürgen Krogmann, dem Kulturdezernenten Herrn Holger Denckmann sowie mit der Leitung des Hauses für Medienkunst, Frau Edit Molnár und Herrn Marcel Schwierin.



© Haus für Medienkunst 2026

Eröffnung des Oldenburger OsterLandes

Ulf Prange und Hanna Naber folgten der Einladung des Berufsverbandes der Schausteller und Marktkaufleute e.V. zur Eröffnung des Oldenburger OsterLandes auf dem Schlossplatz Oldenburg.

Nach der Eröffnung durch den Vorsitzenden Davin Eisenhauer gab es bei gutem Wetter einen gemeinsamen

Rundgang über den Markt.

„Wir freuen uns über die Belebung der Innenstadt rund um die Ostertage. Es ist ein wichtiges Angebot, insbesondere für alle Familien, die über Ostern keinen Urlaub haben oder wegfahren können“, meinen die beiden Landtagsabgeordneten.

ABSEITS DES PLENUMS

Kultur braucht verlässliche Unterstützung

Am 29. April haben Ulf Prange und Eva Viehoff als kulturpolitische Sprecher:innen ihrer Landtagsfraktionen (SPD und Bündnis 90/Die Grünen) am Rande des Plenums gemeinsam mit den Kulturschaffenden auf der Bühne gestanden, um sich für die Zukunft der Theater und der freien Kulturszene in Niedersachsen einzusetzen. Unterstützt vom Bündnis #rettedeintheater machten zahlreiche Kulturschaffende deutlich: Kultur braucht eine bessere und verlässliche finanzielle Ausstattung.

Ulf Prange sagt dazu: "In den vergangenen Jahren konnten

bereits wichtige Fortschritte erreicht werden – etwa durch einen gewachsenen Kulturretat und verstetigte Fördermittel. Dennoch bleibt vor allem bei der fairen Bezahlung vieler Beschäftigter im Kulturbereich weiterer Handlungsbedarf.

Kultur ist kein Luxus, sondern ein wichtiger Ort für Begegnung, Austausch und Bildung. Gerade in gesellschaftlich herausfordernden Zeiten stärkt sie den demokratischen Zusammenhalt. Deshalb setzen wir uns weiterhin dafür ein, dass Kultur in Niedersachsen nachhaltig, gerecht und verlässlich gefördert wird."



Kennenlernen der Akademie Überlingen

Im April besuchte Hanna Naber die Akademie Überlingen. Neben einer kleinen Führung durch die Räumlichkeiten stellten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die Arbeit der Akademie vor.

Die Akademie Überlingen ist ein privater Bildungsträger mit Schwerpunkt auf beruflicher Weiterbildung, Coaching und Arbeitsmarktintegration. Ziel ist es, Menschen bei beruflichen Veränderungen zu unterstützen – beim (Wieder-)Einstieg in den Arbeitsmarkt, bei einer Neuorientie-

rung, Weiterqualifizierung, oder Umschulung. Zudem unterstützt die Akademie Menschen, die arbeitslos sind oder neue Perspektiven suchen, beim Zugang zu Beschäftigung.

Es gibt auch Sprachkurse und Programme für Menschen mit Migrationshintergrund, um ihre Integration in den Arbeitsmarkt zu fördern. Viele Angebote können zudem über Bildungsgutscheine oder einen Aktivierungs- und Vermittlungsgutschein (AVGS) genutzt werden.

KON TAKT

HANNA NABER

Huntestraße 23
26135 Oldenburg
Tel: 0441 361175-13
wahlkreisbuero@hanna-naber.de



ULF PRANGE

Huntestraße 23
26135 Oldenburg
Tel: 0441 361175-12
wahlkreisbuero@ulf-prange.de